

# My Lord, What A Morning

## Hintergründe von S. Radic

Die **Fischer-Chöre** sind eine Gemeinschaft von eigenständigen gemischten Chören aus dem Raum Stuttgart, deren Chorleiter Gotthilf Fischer ist.

**Geschichte.** Der damals 18-jährige *Gotthilf Fischer* übernahm 1946 die Leitung des Gesangvereins Deizisau bei Plochingen in Württemberg. Später folgten weitere Chöre, die dann auch gemeinsam Konzerte gaben.

1969 traten die Chöre in der Fernsehsendung *Drei mal Neun* bei auf und wurden somit einem größeren Publikum bekannt. Im Jahre 1971 erschien die erste Langspielplatte bei *Polydor Records*, die wie die nachfolgenden von Hans Bertram produziert wurde, dessen Orchester für die musikalische Begleitung sorgte. Es folgten immer wieder auch Gastauftritte im Fernsehen. Ein Markstein der Chorgeschichte war der Auftritt beim Endspiel der Fußball-Weltmeisterschaft 1974 in München. Gemeinsam mit Freddy Quinn sangen die Chöre das Lied *Das große Spiel*.

Es folgten eine kleine Sendereihe im Fernsehen unter dem Titel *Sing mit den Fischer-Chören* sowie mehrere Reisen, u. a. nach Rom (1976 und 1985), Jerusalem und in die . Anlässlich des Besuchs bei Präsident Jimmy Carter überreichte Gotthilf Fischer seine Komposition *Die Friedensmesse*, die von den Chören auch auf einer Langspielplatte eingesungen wurde.

1988 sangen die Fischer-Chöre das Lied der ARD-Fernsehlotterie *Lasst uns singen*. 1989 nahm ein Mädchenchor der Fischer-Chöre mit dem Lied *Der Natur auf der Spur* beim Grand Prix der Volksmusik teil, erreichte jedoch in der Vorentscheidung nur Platz 6 und konnte sich somit nicht für das Finale qualifizieren. In den 1980er und 1990er Jahren gab es mehrere Aufzeichnungen von Konzerten der Fischer-Chöre, die im ARD-Programm und im Südwest-Fernsehen ausgestrahlt wurden. Ferner waren die Chöre immer wieder bei verschiedenen Fernsehgalas zu Gast.

In den 1990er Jahren erhielt Gotthilf Fischer mit seinen Chören beim SWR eine eigene Fernsehreihe *Die Straße der Lieder*, bei der die Chöre mit einem alten Omnibus (SETRA-Bus, Baujahr 1959) durch die Lande fuhren und an verschiedenen Orten ihre Lieder darboten. Die Sendung wurde durch viele Stars der Unterhaltungsmusik bereichert. Neben Gotthilf Fischer war die Opernsängerin *Eva Lind* einige Jahre feste Moderatorin.

**Repertoire.** Die Fischer-Chöre singen hauptsächlich Volkslieder. Doch gehören auch klassische Werke, Gospels, Chöre von Franz Schubert und Opernchöre verschiedener Komponisten zum Repertoire.



Deutsche Version von 'My Lord What a Morning', ist ein amerikanischer Gospel-Song, den die Fischer-Chöre 2006 aufnahmen.

*O, Herr welch ein Morgen,  
Du schenkst diesen Morgen.  
Laß uns niederknien,  
Danket Ihm für diesen Tag.*

*Wir singen Dir ein Lied,  
Ein Lobeslied für jeden Tag.  
Deine Milde Herr ist groß,  
Bleib bei uns alle Zeit.*

*O, Herr welch ein Morgen,  
Du schenkst diesen Morgen.  
Laß uns niederknien,  
Danket Ihm für diesen Tag.*

*O, Herr schenk uns die Nacht,  
Wenn hell der Mond am Himmel scheint.  
Gib uns einen neuen Tag,  
Wenn das Morgenlicht sich zeigt.*

*O, Herr welch ein Morgen,  
Du schenkst diesen Morgen.  
Laß uns niederknien,  
Danket Ihm für diesen Tag.*



Slow-Gospel-8Beat (T=70)

Bells

Strings

Guitar

Bass

Drums

HH-sticked

BD Rimshot

Main1

Main2

Programmieranweisung

“Slow-Gospel-8Beat” ist eine reine Fantasie-Bezeichnung, welche sich an den musikalischen Vorkommnissen innerhalb dieses “selbst erdachten” Styles orientieren. Der Ursprung ist ein Gospel-Gesang, jedoch im sakralen Sinne: Die Fischer-Chöre singen nur zur Begleitung einer Sakral-Orgel. Ich erweiterte diese um ein gedachtes Orchester, bestehend aus Strings/Bells/Guitar/Bass und Drums. Die Parts Orgel und Chor werden nur in dem Intro und in dem Ending erscheinen, dann aber nur laut der Notation. Der Basis-Rhythmus ist Main1 mit rudimentären Zutaten eines Styles: Drums+Bass+Guitar - und Str.-Pad als Advanced. Im Main 2 wird das Ganze um eine arpeggierte Glocken-Phrase erweitert. Fertig.